

VISIT SUSAK

DEU





TRACHT DER INSEL SUSSAK / OBERDORF



UNTERDORF / WEINBERGE



KAPELLE / FRIEDHOF

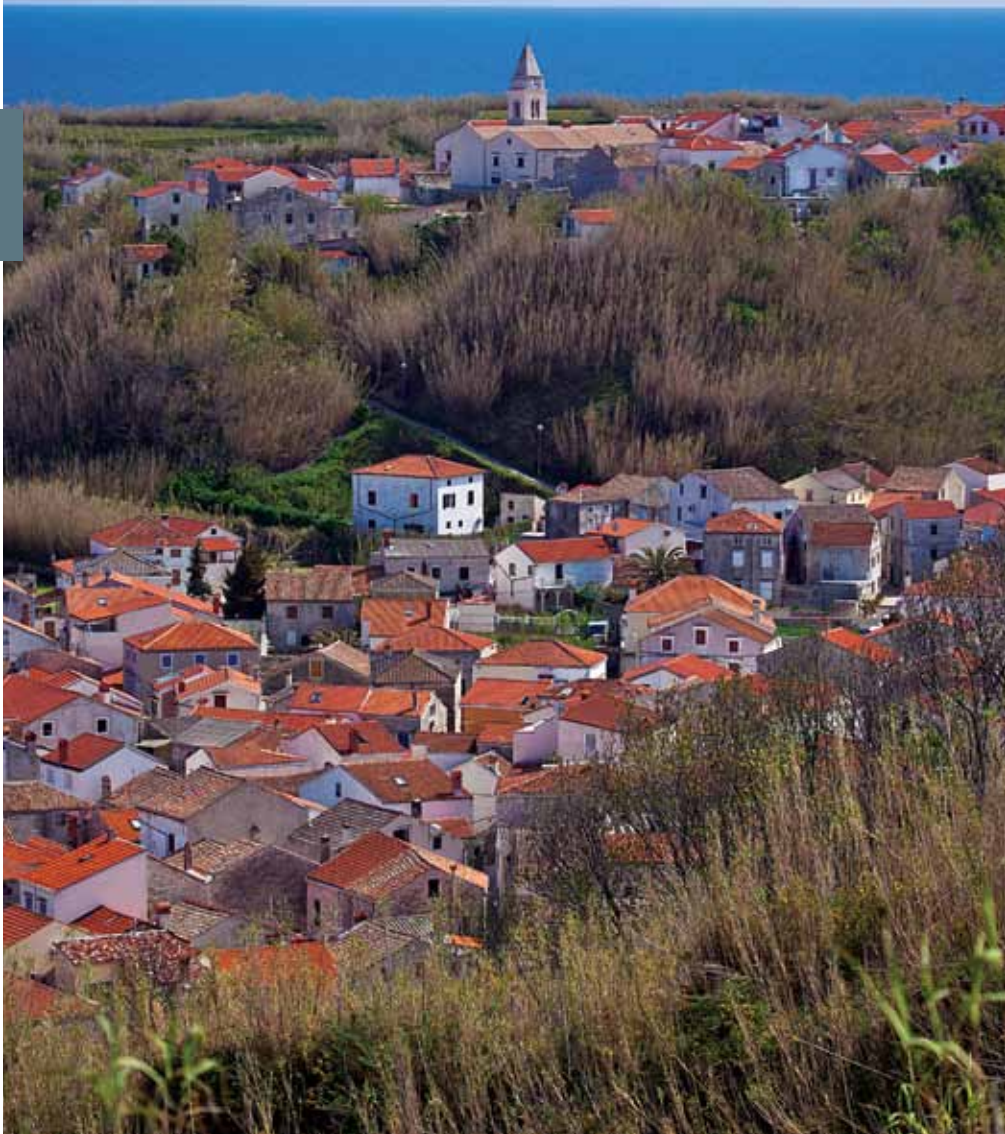


Susak ist sowohl ihrer Entstehung als auch ihrem Aussehen nach eine einzigartige Insel an der Adria. Dicke Schichten feinen gelblichen Sandes wurden vor Ewigkeiten von Winden auf den Kalksteinsockel der Insel geweht. Und die Inselbewohner pflanzten seit eh Schilfrohr um ihre bewirtschafteten Felder herum an. In der Zwischenzeit ist das Schilf auf der Suche nach Wasser tief in den Boden eingedrungen und schützt den Boden vor Erosionen.

Auf Seekarten taucht die Insel sehr früh auf. Zuerst unter dem romanischen Namen Sansacus oder Sansegus, was wahrscheinlich vom Wort «sampsychon» (griechisch - Majoran) abstammt und woraus die kroatische Bezeichnung Susak entstand. In Schriftquellen findet die Insel Mitte des 9. Jahrhunderts zum ersten Mal Erwähnung, als vor ihrer Küste Sarazenen und Venezianer aufeinander treffen.

Ihre größte Bevölkerungszahl erreichte die Insel nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs. In den sechziger Jahren kam es zu einer intensiven Emigration in die USA. Schätzungsweise leben heute über 2500 ehemalige Bewohner der Insel Susak in den USA; die meisten davon im Bundesstaat New Jersey. Seit 1985 feiert man auf der Insel am letzten Juli-sonntag den Tag der Auswanderer. Die erste Siedlung, deren Wurzeln aus römischen Zeiten datieren, ent-

stand auf einem fruchtbaren Plateau und wird Oberdorf (Gornje selo) genannt, während das im Hafen liegende Unterdorf (Donje selo) später, in der Blütezeit des Weinbaus bzw. Ende des 19. Jahrhunderts errichtet wurde. Aufgrund der isolierten Lage hat die Insel Susak ihre archaischen Wörter (die zum Kulturgut erklärt wurden), ihre spezifischen Bräuche sowie ihre pittoresken Trachten aufrechterhalten.



■ LEUCHTTURM AUF GARBA, 1876

Der Leuchtturm wurde an der höchsten Stelle der Insel Susak errichtet, auf dem Gipfel Garba (98 m). In der Urgeschichte befand sich Befestigungsanlage. Später ein wichtiger Beobachtungsposten. Außerdem gehört er zu den größten und wichtigsten Leuchttürmen dieser Gegend. Zu Zeiten des aufstrebenden Tourismus Ende des 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts diente er als Aussichtsturm, für den man im Hafenamts in Mali Lošinj Eintrittskarten kaufte.



■ TREPPE OBERDORF
UNTERDORF (SPJAŽA)

Die Siedlung im Hafen nannte man Unterdorf (Donje selo), und die älter darüber Oberdorf (Gornje selo). Um die Kommunikation zwischen den beiden Dörfern zu erleichtern, wurde 1906 eine Treppe gebaut. In den 30-er Jahren des 20. Jahrhunderts wurde ein Teil des Hafens aufgeschüttet und ein Wellenbrecher samt Anlegestelle für größere Schiffe gebaut. Im Laufe des 20. Jahrhunderts war das Oberdorf, außer der Kirche, weiterhin bewohnt. Aber ande-



re wichtige Einrichtungen wurden im Unterdorf errichtet (Ortsverwaltung, Schule, Post, Einkaufsladen, Fischverarbeitungs-fabrik, Hafen). Interessant ist, dass der Ölkonzern INA 1968 auf der Suche nach Öl auf Spjaža einen 46 m hohen Turm errichtete, doch Öl wurde nicht gefunden.

■ RÖMISCHE SIEDLUNG OBERDORF, PUNTINA

Die Insel Susak war antiken Seeleuten wohl bekannt, doch bieten die erforschten historischen Schriftquellen keine Information über das Bestehen einer Siedlung in der Antike. Aufgrund des ausgesprochen guten und fruchtbaren Bodens für den Anbau von Weinreben und anderen Kulturen sowie der Möglichkeit des Fischfangs bestand zu römischen Zeiten höchstwahrscheinlich eine kleinere Siedlung oder eine Reihe von Landgütern. Auch die darauffolgende Funde architektonischer Gegenstände aus dieser Zeit bekräftigen diese Annahme: ein antiker Steinkranz, der heute in der Nordwand der Gemeindegkirche im Oberdorf eingemauert ist, ein

Fragment des Körpers einer antiken Säule, ein antikes architektonisches Fragment, welches in die Hausnummer 476 eingebaut ist, sowie eine antike Inschrift, welche in der Türschwelle des verlassenen Benediktinerinnenklosters eingebaut ist. Viele Rückstände von römischem Glas und Keramik wurden im erodierten Erdmaterial am Fuße des westlichen Steilhangs der Siedlung geborgen. Die Existenz antiker Architektur wurde auch der Standort Puntina nachgewiesen.

Von den ersten Siedlern zeugt die Grab-schrift von Sexto Julius Niger, die im 18. Jahrhundert als übernommenes Element, welches in die Wand eines unanschaulichen Susaker Hauses eingemauert war, entdeckt wurde, doch bis heute bleibt jede Spur dieses Denkmals verloren.

■ FISCHVERARBEITUNGSFABRIK UNTERDORF, 1939-1964

Das Meer um Susak ist im Gebiet der Kvarner-Inseln als das beste Fanggebiet für Sardinien bekannt. Vor dem Aufschwung des Weinbaus waren die Susaker haupt-

sächlich Fischer, so dass Anfang des 19. Jahrhunderts sogar 384 Fischer auf der Insel lebten. Sardinien wurden mit Zugnetzen (Trata) gefangen. Bis 1940 hatten die Susaker Fischer 12 bis 15 Trata-Netze für Sardinien, wobei das letzte Netz 1963 verschwand. Susak hatte 22 Fischerposten (Fischfangstellen), die, wenn es mehrere Fischermansschaften, regelmäßig unter Kerzenlicht verlost wurden. Eine Fischermansschaft auf einem Schiff zählte bis zu 24 Mann, während der Fang jährlich 20-30, manchmal sogar 40 Waggons Sardinien ausmachte. Bis zum Ende des 19. Jahrhunderts fischte man mithilfe einer speziellen Lampe (die sich vor dem Bug befand) oder mithilfe mehrerer Fackeln. Gefischt wurde mühselig, mit Rudern und Segeln. Den ersten Fischermotor schafften die Susaker erst 1929 an. Sardinien wurden von April bis September gefangen, Hornhechte im November und Dezember, und Schnauzenbrassen von Januar bis Ende März. Ab und zu wurden Zahnbrassen und Salpen auch mit Bodennetzen gefangen. Das Unternehmen „Ilgino Mazzola“ aus

Murano bei Venedig errichtete 1939 auf Susak eine Fischverarbeitungsfabrik. In dieser waren 1940 etwa 150 Arbeiter beschäftigt, während die Tageskapazität der Fischverarbeitung bei 4 Tonnen lag. Obwohl die Fabrik bei der Bombardierung der Alliierten beschädigt wurde, setzte sie die Arbeit bis 1964 fort, als sie wegen der aufgegebenen Fischerflotte geschlossen wird. Das Fabrikgebäude wird 1982 abgerissen und an deren Stelle entsteht ein Laden (Supermarkt), während das Verwaltungsgebäude bis heute erhalten ist. Sardinien werden auch heute noch bei Susaker Familien als Teil der traditionellen Ernährung in Salz eingelegt.

■ GENOSSENSCHAFTSHEIM UNTERDORF, 1952

Das Gebäude des Genossenschaftsheims, welches die Susaker 1952 als Hauptort des Versammelns und Gesellschaftslebens erbauten, stand nach etwa zehn Jahren wegen der Massenauswanderung in die USA so gut wie leer da. Im Gebäude wurde neben der Ambulanz und der Post 1988 ein

Auswandererclub eingerichtet. Obwohl die Emigration der Insulaner, die „auf der Suche nach einem besseren Leben“ waren, am Ende des 19. Jahrhunderts noch eine gewöhnliche Erscheinung war, so war der Susaker „Exodus“ während der 50-er und 60-er Jahre des 20. Jahrhunderts aus mehreren Gründen eine spezifische Erscheinung. Eine Reihe von Gesetzen, die im Rahmen der „Agrarreform“ vom damaligen (jugoslawischen) Regime verabschiedet wurden, machte den Weinbau und die Kellerwirtschaft un-



wirtschaftlich und unhaltbar. Die Susaker emigrierten kollektiv, hauptsächlich in die Stadt Hoboken im Staat New Jersey, und die Anzahl der Bewohner fiel von 1760 im Jahre 1945 auf nur 320 überwiegend ältere Bewohner im Jahre 1971. Man rechnet damit, dass in den Vereinigten Staaten heute etwa 2500 Susaker leben, während Susak selbst gerade einmal etwa 200 Bewohner zählt! Die Auswanderer versammeln sich in New Jersey in der Kirche der Hl. Anna in Hoboken sowie der Kirche des Hl. Johannes des Täuflers in Fairview und gründen



ihre Gesellschaften (St. Nicholas Society of Sansego, Klapa Susak usw.). Seit 1985 wird Ende Juli der Aussiedlertag gefeiert, wenn zahlreiche „Amerikoni“ nach Susak kommen, die während der Sommermonate in immer größerer Anzahl die Häuser ihrer Großväter renovieren und sie in einem sonderbaren Stil einrichten, der lokale Charakteristiken mit amerikanischen Einflüssen verbindet.

■ GEMEINDEKIRCHE DES HL. NIKOLAUS, (12. JAHRHUNDERT), 1770

Die Gemeindekirche des Hl. Nikolaus in der heutigen Form ließ der erste Susaker Pfarrer Jerolim Simčić 1770 bauen, doch ihr Ursprung liegt viel weiter zurück und reicht bis ins Mittelalter, wovon die Steinlunette mit dem Relief eines Kreuzes zeugt, die als übernommenes Element in ihre Fassade eingearbeitet ist. Was das ältere Kircheninventar anbelangt, so wurden ein großes romantisches Kruzifix sowie eine Holzstatue des Hl. Nikolaus erhalten. Nach der grundlegenden Restaurierung der Kirche 1964 wurde an den



barocken Hauptmarmoraltar ein neues Altarblatt angebracht, welches der akade-



mische Maler Bruno Bulić gemalt hat und welches den Hl. Nikolaus abbildet, wie er kniend vor der Gottesmutter mit dem Kind im Arm für Susak und ein Schiff auf stürmischer See betet.

Neben der Kirche aus dem 18. Jahrhundert wurde auch ein 18 m hoher Glockenturm errichtet. Der Stein, der für den Bau des Gemeindekomplexes erforderlich war, wurde mit Schiffen aus Istrien angeliefert, da es auf der Insel so gut wie überhaupt keinen Stein gibt.

■ „VELI BUOH“ – ROMANISCHES KRUZIFIX, 12. JAHRHUNDERT

Das große bemalte romanische Kruzifix (Höhe: 433 cm, Breite: 220 cm) ist bei der lokalen Bevölkerung unter dem Namen „Veli Buoh“ (Großer Gott) oder „Veli Kriz“ (Großes Kreuz) bekannt. Der Legende nach wurde es aus Italien nach Susak angeschwemmt, und zwar am 3. Mai. Dieses Datum wird schon seit Jahrhunderten besonders gefeiert und mit einer Prozession von der Gemeindekirche des Hl. Nikolaus bis zur Stelle Kel Kriza über

der Pot Tarnak-Bucht, in welcher das Kruzifix gefunden wurde, gekennzeichnet. Es ist möglich, dass das Schiff, welches das Kruzifix geladen hatte, in der Nähe von Susak einen Schiffsbruch erlitt, und es das Meer an die Küste spülte. Die zweite Legende, welcher zu Folge die Bewohner von Susak den Eingang in die Kirche verkleinerten, um zu verhindern, dass das Kruzifix nach dem Wunsch eines Bischofs aus Osor entfernt werde, hat in Wirklichkeit keinerlei Grundlage. Das Kruzifix entstand im 12. Jahrhundert und bildet auf typisch romanische Art und Weise den gekreuzigten Christus ab - „lebendig“, mit weit geöffneten Augen und



ohne Anzeichen von Leiden, Christus, der vom Kreuze aus herrscht und den Tod besiegt. Während der Restaurierung im Jahre 1964 wurde festgestellt, dass alle Teile des Kruzifixes, außer der Arme und Beine bis zu den Knien, Originale sind.

■ FRIEDHOF UND KAPELLE DER TRAUERIGEN MUTTER GOTTES – OBERDORF

Der erste Susaker Friedhof befand sich neben der Gemeindekirche des Hl. Nikolaus (Cimatorij), doch aufgrund der rasanten Entwicklung wurde um 1818 ein neuer, der heutige Friedhof auf Merine angelegt.





Die Friedhofskapelle der Traurigen Mutter Gottes wurde zu Beginn des 20. Jahrhunderts errichtet. Da komischerweise Bäume fehlen und man vom Friedhof einen freien Blick auf die neuen Weinberge und die Hohe See hat, wirkt der Friedhof ungewöhnlich hell und fröhlich.

■ MARIÄ VERKÜNDIGUNG KAPELLE AUF ART, UM 1930

Da die Susaker wegen schlechtem Wetter häufig nicht ihre Gelübde an die Gottesmutter in der Mariä Verkündigung Votivkirche auf Čikat abgeben konnten, ließen sie in den 30-er Jahren des 20. Jahrhunderts eine gleichnamige Votivkapelle an einer Stelle bauen, von der aus die Lošinjer Annunziata am besten zu sehen ist, nämlich am Standort Art.



■ TRACHT

Die Bräuche der weiblichen Traditionskleidung sind auf der Insel Susak sehr gut erhalten, Wir unterscheiden einige Variationen, die an ein gewisses Lebensalter oder an bestimmte Anlässe anknüpfen.

Die ältere Variante der Tracht der Insel Susak besteht aus einer bis zum Hals zugeknöpften weißen Leinenbluse, einer ärmellosen Weste, mit der die Taille betont wird, sowie einer Westenschürze, die über die Brust bis zur Hüfte reicht. Von der Taille abwärts trägt man einen schwarzen oder glänzenden Faltrock, der aus sogar 7 Ballen baumwollappretiertem Material angefertigt wird. Darunter trägt man einen zweiten, weißen Rock, mit demselben Schnitt. Der dritte Rock, der rote Unterrock, ist viel enger geschnitten. Er ist aufwendig mit Spitzen und bunten Bordüren verziert. Beim Tanzen werden die beiden oberen Röcke angehoben und der Unterrock tritt zum Vorschein. Die Unterwäsche besteht aus einer mit Spitze verzierten langen Unterhose. An den Füßen trägt man gestrickte Strumpfhosen (manchmal rot) und verschiedenfarbige Wollstrümpfe, Pantoffeln oder Stoffschuhe. Die Haare werden zum Mittelscheitel gekämmt, wobei vorn zwei Strähnen frei ins Gesicht fallen. Die restlichen Haare werden zu einem Zopf geflochten, der auf dem Kopf flach in

Form eines Kuchens, des sog. Kokum, zusammengewickelt wird. Über diesen Zopf wird ein rotes oder dunkles Kopftuch mit Schachfeldmuster befestigt.

Die neuere Variante der Tracht entstand Ende des 18. Jahrhunderts unter dem Einfluss der Lošinjer Mode. Sie wurde von jungen Damen zu festlichen Anlässen getragen. Sie besteht aus einer rosafarbenen Seidenbluse, die vorne und hinten sowie an den Ärmeln üppig verziert ist. Über dem rosafarbenen Rock trägt man eine verzierte Schürze aus rosafarbener Seide. Darunter werden sogar drei Unterröcke getragen. Einer ist ebenfalls enger geschnitten und noch üppiger verziert als die ältere Variante der Tracht. Auch bei dieser Tracht trägt man eine lange, mit Spitze verzierte Unterhose, an den Beinen ebenfalls gestrickte Strumpfhosen und Lederschuhe. Auf dem Kopf trägt die Braut eine Krone.

Obwohl die heutige Tracht der Insel Susak für ihre sehr kurzen Röcke bekannt ist, sollte man wissen, dass es erst Anfang des 20. Jahrhunderts zur Kürzung der Röcke kam.



SPAZIER-UND FUSSGÄNGERWEGE



LEGENDE:



Spazierwege



Aussichtspunkt



Gipfel



Ausgangspunkt



30 min

Spazierzeit



Kirche, Kapelle

■ SPAZIER-UND FUSSGÄNGERWEGE

Technische Charakteristiken:

Höchster Punkt: Berg Garba (98 m)

Gesamtlänge des Wegs: ca. 8 km

Laufzeit: auf der Karte für jeden einzelnen Teil gekennzeichnet

Boden: hauptsächlich Sand

Eignet sich zum: Spazierengehen





■ TAG DER AUSWANDERER

JEDES JAHR AM LETZTEN JULISONNTAG

Findet auf der Insel Susak am letzten Sonntag im Juli statt. An diesem Tag besuchen alle, die von der Insel Susak stammen und in der ganzen Welt leben (hauptsächlich in Hoboken, New Jersey, USA) ihren Herkunftsort. Während des ganzen Tages findet ein mannigfaltiges Sport- und Unterhaltungsprogramm statt.



■ TAG DER KREUZE

DRITTER JULISONNTAG

Der "große Gott" und alle anderen Kreuze werden in einer Prozession aus der Kirche getragen und an die Küste gebracht, um dem Meer Ehre zu erweisen. Danach geht die Prozession weiter zum Brunnen. Nach einem Fürbittengebet wird der Ort auf dem Weg zum Kirchhof gesegnet. Die Kreuze werden von zwölf Männern in Trachten getragen.





▪ SPJAŽA

Ein Sandstrand, der sich direkt im Unterdorf befindet, in der Nähe des Hafens. Der Strand eignet sich vor allem für Familien mit Kindern, da er an einer tollen Küste liegt und das Meer hier flach ist. Am Strand kann man Liegestühle und Tretboote mieten. Der Strand eignet sich aber auch für Sport im Wasser, besonders für „Picigin“, ein beliebtes kroatisches Ballspiel im Wasser, bei dem Fußball und Volleyball kombiniert werden



▪ BOK

Der Strand Bok ist ein wunderschöner Sandstrand, ein wahres Paradies für alle Meer- und Badeliebhaber. Hier kann man das Baden im flachen Meer und den warmen feinen Sand unter den Füßen genießen.

Die wohltuende Wirkung von Sand, Meer und Sonne wurde schon im 20. Jahrhundert erkannt, als der Strand Bok als Klimakurort (Seebad Sansego) diente. Die damaligen Kurkliniken und Sanatorien hatten ein Kurprogramm, in dem Sonnen-, Luft- und Sandbäder sowie eine Traubentherapie auf Susak angeboten wurden.

Aufgrund des flachen Meers, des Sanduntergrunds und der Küstenform eignet sich der Strand Bok besonders gut für Familien mit Kindern. Am Strand gibt es nicht sehr viel Bäume und Schatten.

Der Strand Bok ist ca. 15 Minuten zu Fuß vom Ober- und Unterdorf entfernt.

Auch heute noch wird angenommen, dass das durch die Sonne erwärmte Wasser im flachen Meer und der heiße feine Sand Frauen helfen, die Probleme mit der Fruchtbarkeit haben.





■ HAFEN SUSAK
UND ANKERPLATZ BOK:

Susak 396
M: + 385 95 849 36 64
E: alen.hosic@gmail.com
W: luka-susak.com

Service: Anlegen – Auslegen im Hafen,
Wasser- und Stromversorgung
Ankerplatz Bok: 30 Bojen



■ STRÄNDE - BUCHT BOK
UND DRAGOČAJ

Sansego
T: +385 1 231 75 57
M: +385 98 82 82 74
E: pdavor@gmail.com

Verleih: Liegestühle, Sonnenschirme aus
natürlichem Material, Tretboote, Internet
und Unterhaltungsangebot





■ **KONOBA ANKORA**

Susak 13

M: +385 99 838 89 09

Inselpezialitäten:
Insellamm, Brudet

Plätze:

Innen: 20

Terrasse: 60





KONOBA BARBARA ■

Susak 603
T: +385 51 239 128
M: +385 98 90 35 479
E: barbara.busic-ribaric@skole.hr
W: apartmani.barbara-susak.org

Tintenfisch à la Susak
Gebratenes Insellamm à la Susak, Spargelsuppe (saisonbedingt)
Saisonsalat mit Ackerbohnen der Insel Susak, Sardellen mit Rucola à la Susak
Plätze: 30 / Terrasse: 40



KONOBA VERA ■

Susak 67
T: +385 51 239 012
M: +385 98 906 70 56

Inselpezialität:
Risotto mit Tintenfisch der Küste Susak
Plätze:
Innen: 24
Terrasse: 80

PIZZERIA – KONDITOREI SUSAK

Susak 59
M: +385 98 168 66 72
E: muhamedali_osmani@hotmail.com

Inselpezialitäten:
Pizza Susak, Salat Susak, Eisbecher Susak, Kuchen und Torte Susak
Terrasse: 130



FAST FOOD PALMA

Susak 127
M: +385 99 66 39 434
E: gordloncar@gmail.com

Inselpezialitäten:
Oktopussalat à la Susak, Ei mi Spargel, verschiedene Salate
Plätze:
100 Sitzplätze





■ LANDWIRTSCHAFTLICHER
FAMILIENBETRIEB ANTON
TARABOKIJA

Susak 183

T: +385 51 239 079

M: +385 99 687 16 12; +385 98 963 16 00

E: marija.tarabokija183@gmail.com

Angebot:

Wein, Trauben, Feigen, Tomaten, Kar-
toffeln und Ackerbohnen





■ BÄCKEREI SVETA KATARINA ■

Susak 406
M: +385 95 547 42 00
E: zedvalek@gmail.com

Angebot:
Herstellung und Verkauf von Bäckereiprodukten, Pizza Sansegus mit Oregano der Insel Susak, Pašameta (Dialekt für eine Art Zwieback)



■ LADEN 307 ■ LADEN MIT VERSCHIEDENEN PRODUKTEN

Susak 354
T: +385 51 239 044
M: + 385 98 779 98 77
E: milan.jurlina@inet.hr

Angebot an Inselprodukten:
Souvenirs, Ansichtskarten von Susak

■ VALA LADEN MIT VERSCHIEDENEN PRODUKTEN

Susak bb
T: +385 51 239 119
M: +385 91 395 66 77
+ 385 91 543 43 50
E: lidija.paleka@gmail.com

Angebot an Inselprodukten:
Souvenirs der Insel Susak
Saison:
das ganze Jahr



■ SANSEGO

T: +385 1 231 75 57
M: +385 98 82 82 74
E: pdavor@gmail.com

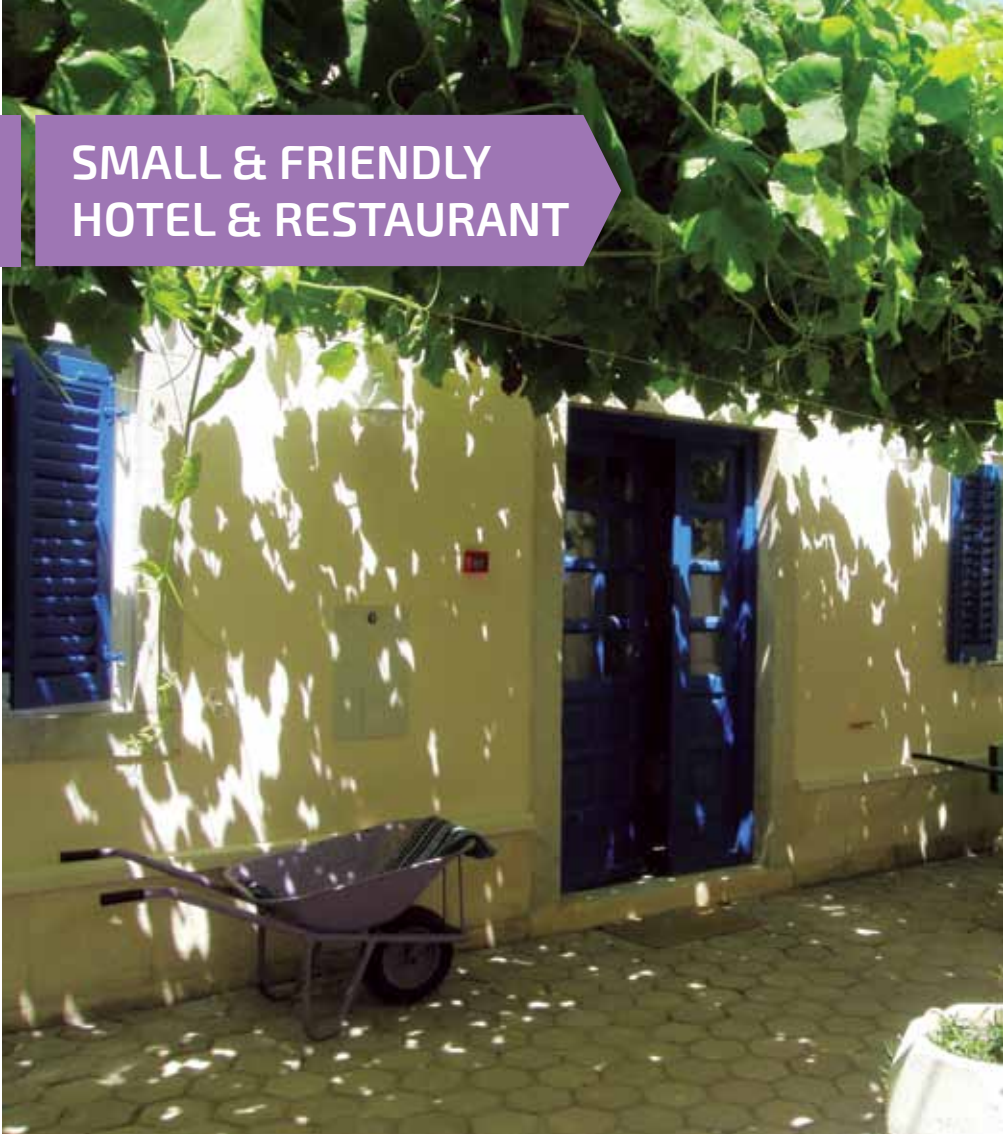
Souvenirangebot:
Flöte von Susak, Souvenir Suščanka,
Sanduhr, Karte der Insel Susak,
Angelhaken aus Schilfrohr
Verkaufsstelle:
Stand in der Bucht Dragočaj





SMALL & FRIENDLY HOTEL & RESTAURANT

UNTERKUNFT



■ SMALL & FRIENDLY HOTEL AND RESTAURANT

Susak bb

Öffnungszeiten: April – Oktober

T: +385 51 239 036

M: +385 91 984 00 67

E: sansegus.maneti@gmail.com

Sansegus ist das erste Hotel der Insel Susak. Es bietet eine angenehme, entspannte Atmosphäre und erfüllt alle Voraussetzungen für Ihren Urlaub.

Jedes Hotelzimmer erzählt seine eigene Geschichte und wartet darauf, dass Sie Teil dieser Geschichte werden.

In unserem Restaurant können Sie von Spezialitäten der Insel und der Adriaküste kosten und ausgewählte Weine von kroatischen Winzern probieren. Die Spezialitäten unserer Küche umfassen unter anderem:

- Fenchelsuppe mit Fenchel, der auf der Insel Susak wächst
- Tintenfisch à la Susak mit Polenta
- Fleischgericht Zgvacet mit hausgemachten Gnocchi





- Lamm vom Grill, mariniert mit Inselkräutern
- Šurlice-Nudeln mit traditioneller Tomatensoße Šalša, die mit getrockneten Tomaten und wildwachsendem Oregano zubereitet wird
- Putenbrustfilet in Soße mit Scampi aus der Adria und Brokkoli-Püree mit Brokkoli aus unserem Garten
- Spargel nach 100 verschiedenen Arten (in der Spargelsaison)
- Ravioli mit Prosciutto- und Salbei-soße
- Ente aus Srakane al forno
- Beefsteak mit Pager Käse
- Hausgemachtes Brot mit Olivenöl und Kräutern

Angebot:

Unterkunft, gastronomischer Service – Angebot lokaler Spezialitäten, Weinbar – Verkostung, Souvenirverkauf, Organisation von Team-Buildings und anderen Anlässen, Fahrradverleih und andere Dienstleitungen für Touristen.

■ SUSAK – SANSEGO ***

Susak 550 / 55a / 612 R/ 612 L /622
Haus Dinka / Haus Jovanica /
Haus Dumica / Haus Tonuca
Haus für 6 / 4 / 6 / 6 / 6 / 6 Personen
Entfernung zum Meer: 500 m
Öffnungszeiten: April – November
TV: Ja
Internet: Ja
Haustiere: Ja (bis 10 kg)

T: +385 40 562 749
E: info@susak.si
W: susak.si



■ BUŠIĆ RIBARIĆ BARBARA ***

Susak 601
Studio-Appartement *** für 2 Personen
Zimmer *** für 2 Personen
Entfernung zum Meer: 500 m
Öffnungszeiten: April – Oktober
TV: Ja
Internet: Ja
Haustiere: Ja

T: +385 51 239 128
M: +385 98 903 54 79
E: barbara.busic-ribaric@skole.hr
W: apartmani.barbara-susak.org





CVETKOVIĆ KATICA ** ■

Susak 272
Zimmer für 4 Personen
Entfernung zum Meer: 50 m
Öffnungszeiten: 1 Juni - 30 September
TV: Ja
Internet: Ja
Haustiere: Ja

M: +385 95 833 66 99
E: katica.cvetkovic@me.com



GRGAC KREŠO*** ■

Susak 220
4 Appartements – jedes für 4 Personen
Entfernung zum Meer: 60 m
Öffnungszeiten: 15 Mai - 15 September
TV: Ja
Internet: Ja
Haustiere: Ja

M: +385 91 176 22 16
E: kreso.grgac@gmail.com
W: apartmani-grgac-susak.com

HEKRVI LIDIJA ***

Susak 293
2 Appartement für 4 Personen
1 Appartement für 3 Personen
Entfernung zum Meer: 100 m
Öffnungszeiten: Januar-Dezember
TV: No
Internet: No
Haustiere: No

T: +385 51 239 045
M: +385 98 193 98 94
E: anton.tarabokija@ri.t-com.hr
W: susak-apartmani.com



KECERIN BISERKA ***

Susak 623
für 4 Personen
Entfernung zum Meer: 300 m
Öffnungszeiten: Mai-Oktober
TV: Ja
Internet: Ja
Haustiere: Ja

M: +385 91 463 75 38
+385 91 506 95 05
E: josip@printexpress.hr
W: susakhouse.eu





■ KRVAVICA ZLATAN ■

Susak 252
Haus für 4+1 Personen
Entfernung zum Meer: 50 m
Öffnungszeiten: Januar-Dezember
TV: Ja
Internet: Ja
Haustiere: Ja

T: +385 51 239 084
M: +385 99 252 6397
E: z.krvavica@gmail.com



■ MARKOVČIĆ KOSTELAC MAJA **** ■

Susak 292
Haus für 4+2 Personen
Entfernung zum Meer: 100 m
Öffnungszeiten: Mai-Oktober
TV: Ja
Internet: Ja
Haustiere: Ja

T: +385 1 298 9054 / +385 51 239 036
M: +385 99 211 12 16 / +385 97 739 7617
E: mmarkovcic@yahoo.com
W: gdjenamore.com

■ MATIJAŠEC BILJANA

Susak 137
2 Appartement für 3 Personen
1 Appartement für 2 Personen
Entfernung zum Meer: 200 m
Öffnungszeiten: Juni - September
TV: Ja
Internet: Ja
Haustiere: No

T: +385 51 239 028
M: +385 98 911 96 61
E: matijasec.nada@gmail.com
W: otokususak.com



■ PICINIĆ ANTON ***

Susak 108
Haus für 6 Personen
Entfernung zum Meer: 100 m
Öffnungszeiten: 1 Juli - 30 September
TV: No
Internet: No
Haustiere: Ja

T: +385 51 239 005
M: +385 98 779 887
E: picinicananton@gmail.com





PICINIĆ DINKO *** ■

Susak 212
Appartement "Spijaža"*** für 3 Personen
Entfernung zum Meer: 20 m
Öffnungszeiten: 1 Mai - 1 Oktober
TV: No
Internet: Ja
Haustiere: Ja

M: +385 98 919 71 42
E: djurdjica.picinic@gmail.com



RUDIĆ MARIA *** ■

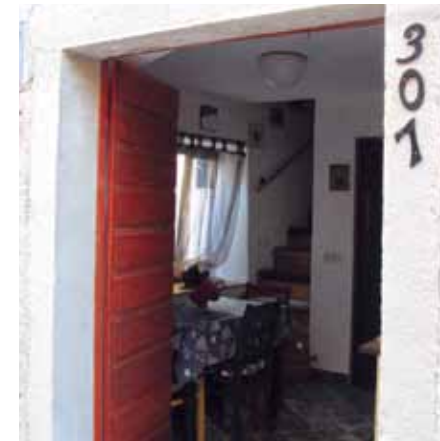
Susak 99
Appartement für 8 Personen
Entfernung zum Meer: 20 m
Öffnungszeiten: 01. 05.-30. 10.
TV: Ja
Internet: Ja
Haustiere: No

T: +385 51 239 099
N: +385 98 947 5304
E: rudic.maria@gmail.com

■ SARŠON DANICA ***

Susak 301
Appartement für 2 Personen
Entfernung zum Meer: 20 m
Öffnungszeiten: 1 Mai - 31 Oktober
TV: Ja
Internet: Ja
Haustiere: Ja

T: +385 51 239 150 ; +385 51 218 139
M: +385 91 588 3747
E: danica.sarson@gmail.com



■ TARABOKIJA ANTON ** / ***

Susak 427 **, 430 ***, 155 ***
427 für 3 Personen / 430 für 4 Personen
/ 155 für 4+1 Personen
Entfernung zum Meer: 150 m
TV: No / No / Ja
Internet: No
Haustiere: No
Öffnungszeiten: 1 Mai - 31 Oktober
Haus 155 Öffnungszeiten: Januar-Dezember

T: +385 51 239 079
M: +385 99 687 16 12 / +385 98 963 16 00
E: marija.tarabokija183@gmail.com





TARABOKIJA GAUDENZIJA *** ■



Susak 389***

2 Appartement für 2 Personen

Susak 390***

1 Appartement für 3 Personen

1 Appartement für 4 Personen

2 Dopple Zimmer für 4 Personen

T: +385 51 239 045

M: +385 98 193 98 94

E: anton.tarabokija@ri.t-com.hr

W: susak-apartmani.com

*Kvarner Family -Gastfreundschaft mit Garantie

Wollen Sie das authentische Leben der Kvarner-Orte von Nahem so richtig kennenlernen und sich dabei in Ihrem privat gemieteten Zimmer so ausruhen, wie Sie es sich vorgestellt haben? Interesseieren Sie sich für Geschichten über Fischer, alte Kapitäne oder über die anderen Einwohner der Kvarner-Orte, über interessante Kleinstädte oder aber über Eigentümer zurückgezogener Häuser, in denen man im Rhythmus der Natur lebt? Wollen Sie von echten hausgemachten Speisen kosten, mit eigenen Händen Gemüse im Garten Ihrer Gastgeber pflücken, es danach mit hausgemachtem Olivenöl würzen und mit einem Glas hervorragendem lokalen Wein anstoßen?!

■ VIDOVIĆ DRAGAN ** / ***

Susak 378 A

** apartman za 3 osobe

*** soba za 2 osobe

udaljenost od mora: 500 m

sezona poslovanja: 01. 06. – 01. 10.

TV: da

internet: da

životinje: ne

T:+385 51 239 009



■ TOTIĆ SLOBODAN ***

Susak 147

Appartement für 3 Personen

Entfernung zum Meer: 100 m

Öffnungszeiten: 1 Mai - 30 September

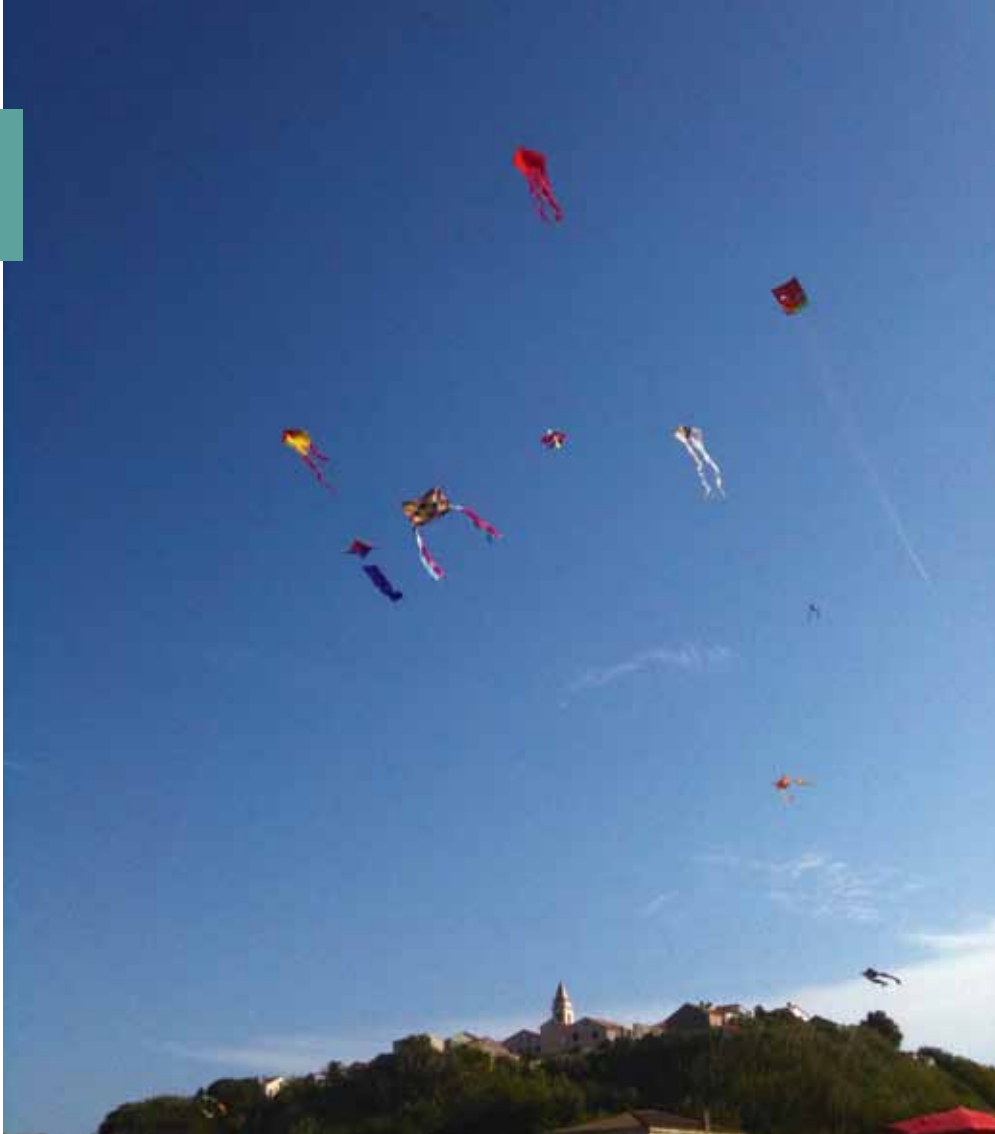
TV: Ja

Internet: Ja

Haustiere: Ja

T: +385 51 239 012





■ GRUNDINFORMATIONEN

Größter Ort: Susak, Insel Susak (Gebiet der Stadt Mali Lošinj)

Fläche: 3,77 km²

Küstenlinie: 12.921 km

Einwohner: 151

■ VERKEHR

Das Gebiet der Insel Susak wurde zu einer Fußgängerzone erklärt. Auf der Insel fahren keine Fahrzeuge, außer Traktoren, Notfallwagen, Motorräder und Fahrräder. Die Wege sind nicht befestigte Landwege oder befestigte Spazierwege. Die Häuser der Altstadt von Susak sind aus Stein und Dachziegel. An Stränden, auf Spazierwegen und auf Grünflächen herrscht Fahrverbot. Dort ist es auch verboten, Fahrräder oder Motorräder abzustellen.

■ WASSERVERSORGUNG

Mit Wasser wird die Insel Susak über Trinkwasserschiffe versorgt

■ ANREISE

Die Insel Susak können Sie entweder mit dem Schiff aus Mali Lošinj oder mit dem Katamaran aus Rijeka erreichen. Auf der Insel Susak, ebenso wie auf allen benachbarten Inseln des Lošinjer Archipels,

fahren keine Autos. Zu den Hauptbeförderungsmitteln gehören kleine Traktoren und Schubkarren.

■ NÜTZLICHE INFORMATIONEN

■ ARZT / AMBULANZ:

Susak bb

Öffnungszeiten: Jan. – Dez., 09 – 11 Uhr

Tel: + 385 51 239 003

■ APOTHEKE: nicht vorhanden

■ TIC Auf der Insel Susak gibt es ein Info-Center für Touristen, das sich im Gebäude des Bürgerhauses befindet. Es ist in den Sommermonaten geöffnet. Im Info-Center für Touristen können sich Gäste anmelden und Informationen zur Insel Susak erhalten.

■ POST: Susak bb, Tel: +385 51 239 118

Möglichkeit des Geldabhebens und Geldwechsel

■ BANK: nicht vorhanden

■ GELDAUTOMAT: nicht vorhanden

■ WECHSELSTUBE: in der Post

■ FAHRRAD- MOTORRADVERLEIH: nicht vorhanden

■ INTERNET: in den meisten Übernachtungsobjekten





Tourismusverband der Stadt Mali Lošinj
Riva lošinskih kapetana 29 / HR – 51550 MALI LOŠINJ, Hrvatska
Tel: +385 51 231 884, Tel: +385 51 231 547 / Fax: +385 51 233 373
E-mail: losinj@visitlosinj.hr
www.tz-malilosinj.hr



TZGML 2014.



IMPRESSUM:

Verleger: | TZG Malog Lošinja; für den Verleger: | Đurđica Šimičić; fotos: | Marko Vrdoljak, Sandro Tariba, Dean Miculinić, Robert Kalčić, Borka Širota, Lada Segarhiva TZGML
gestaltung und produktion: | WANDA x wanda-dsgn.hr